

An das
18. Studierendenparlament der
Technischen Universität Dortmund

Diktatzeichen	Aktenzeichen	Ort	Datum	E-Mail
WaKo24	Wahlbericht	Dortmund	13.06.2024	wahlkommission@asta.tu-dortmund.de

Wahlbericht der Wahlkommission 2024

1 Wahlkommission und Wahlbekanntmachung

In die Wahlkommission wurden fristgerecht am 13.02.2023 vom StuPa fünf Mitglieder (Victoria Hilpert, Leon Gerigk, Leon Arlt, Ayse Döngel, Beyzanur Bayrak) gewählt und vom Präsidium am 26.02.2024 konstituiert. Dabei wurde Leon Arlt zum Wahlleiter und Ayse Döngel zur stellv. Wahlleiterin gewählt. Als Wahltermin wurde vom StuPa fristgerecht der Zeitraum 13.05. bis 23.5.24 beschlossen, da gleichzeitig die weiteren Hochschulwahlen stattfinden. Die Wahlbekanntmachung wurde fristgerecht am 23.03.2024 per Aushang im AStA sowie auf der Homepage und über den Hochschulverteiler bekannt gemacht.

2 Wahlvorschläge

Das Einreichen der Wahlvorschläge verlief überwiegend reibungslos. Es kam wiederholt zu fehlenden Kandidaturerklärungen beim Einreichen der Listenvorschläge. Zudem sollten die Kandidaturerklärungen zusätzlich digital eingereicht werden, weil die handschriftliche Einreichung in der Vergangenheit zu Fehlern bei der digitalen Übertragung führte.

Allerdings mussten mehrere Kandidaturen für das AAR zurückgewiesen werden. Ein Wahlvorschlag war nicht im Wähler*innenverzeichnis aufgeführt (eventuell aufgrund zu spät erfolgter Rückmeldung). Es erfolgte allerdings kein Einspruch gegen das Wähler*innenverzeichnis. Eine weitere Kandidatur wurde zurückgewiesen, da der Kandidierende bereits dreimal für das AAR kandidiert hatte und eine weitere Kandidatur danach laut AAR-Satzung ausgeschlossen wurde.

Zudem wollte ein Kandidat seine Kandidatur für das Studierendenparlament schriftlich zurückziehen, dies war allerdings zu diesem Zeitpunkt rechtlich nicht mehr möglich, da alle Fristen überschritten waren.

Die Gesamtzahl der eingereichten und zugleich zugelassenen Listen betrug sieben Listen mit insgesamt 60 Kandidaturen. Für das AAR gab es vier Kandidaturen, also weniger Kandidaturen als zu besetzende Plätze. Damit ist die Anzahl der Kandidaturen für das StuPa wieder angestiegen. Dies betrifft im Grunde auch das AAR, jedoch mussten Wahlvorschläge zurückgewiesen werden (s.o.).

3 Wahlvorbereitung

Die Auslosung der Listenreihenfolge und Reihenfolge der Kandidierenden des AAR fand im AStA-Seminarraum durch Losziehung statt.

Wahlstände sowie das Anbringen von Plakaten am Campus wurden seitens der Wahlkommission ermöglicht und auch rege von den Kandidierenden genutzt. Es bestanden jedoch Problematiken bezüglich der Plakatgröße und der zu buchenden Slots über das AStA-Buchungssystem bei den Litfaßsäulen. Diese wurden dann von der Wahlkommission gebucht und gebeten, dass die Listen sich untereinander absprechen. Dies funktionierte allerdings scheinbar nicht, so dass für die nächste Wahl eine andere Lösung gefunden werden sollte.

Die E-Mail-Adresse wahlkommission@asta.tu-dortmund.de wurde bei dieser Wahl als einzige E-Mail-Adresse verwendet, auf die alle Mitglieder der Wahlkommission Zugriff hatten. Leider hatte diese oft technische Probleme.

4 Wahlzeitung und Wahlbewerbung

Die Wahlzeitung wurde rein digital zur Verfügung gestellt und auf der Internetseite des StuPa veröffentlicht.

Alle Beiträge für die Wahlzeitung wurden fristgerecht eingereicht. Allerdings haben nicht alle Listen diese Plattform genutzt. Die Wahlzeitung wurde von Maria El-Batoul Diab erstellt, diese erhielt dafür ein Honorar von 500 Euro. Zusätzlich wurden Flyer gedruckt, die in der Mensa und am neuen Lernort in der Innenstadt durch die Wahlkommission verteilt wurden. Außerdem wurde die Wahl an den Bildschirmen des Studierendenwerkes und in der Mensa digital beworben.

Auch wurden die Instagram Kanäle des AStA und der Wahlkommission für Werbung für die Wahl genutzt. Zudem wurden die Fachschaften gebeten, sich an der Wahlwerbung zu beteiligen.

Den Listen wurden wieder Wahlbudgets zur Verfügung gestellt (100€ je Liste und 25€ je Kandidatur im AAR), um allen Listen die Möglichkeit zu geben, für sich Wahlkampf zu machen, unabhängig von ggf. finanzierenden Dachorganisationen. Dies wurde nur von einer Liste in Anspruch genommen.

Beschwerden über Veröffentlichungen der Listen, unlautere Wahlkampfmethoden oder ähnliches, wie sie in Vorjahren teils vorkamen, sind der Wahlkommission lediglich mündlich über eine Liste gemeldet worden, die Studierenden Telefone aus der Hand nahmen und die Wahl für sie durchführten. Allerdings ist der Wahlkommission hierzu keine offizielle Beschwerde durch Betroffene oder Zeug*innen eingegangen.

5 Durchführung der Wahl

Die Zusammenarbeit mit der Hochschulverwaltung (Herr Harhaus, das ITMC, sowie das Referat Hochschulkommunikation) war sehr gut. Die Onlinewahl hat sich dabei bereits etabliert und hierzu waren keine neuen, grundlegenden Absprachen notwendig.

Die Versendung aller Infos über Unimail während und direkt vor der Wahl erfolgte gemeinsam mit den Informationen zu den Gremienwahlen. Diese Absprachen zwischen der Wahlkommission sowie insbesondere Herrn Harhaus sollten auch in Zukunft frühzeitig getroffen werden, um gemeinsam auf die Wahlen hinzuweisen.

Die Wahlen selbst starteten und verliefen problemfrei. Das Ergebnis der Rohdaten wurde von Herrn Harhaus per E-Mail am 24.05.24 an die Wahlkommission zugesandt und von dieser über die „Uniwahl“-Wahlsoftware umgehend ausgewertet. Das vorläufige Endergebnis wurde auf der StuPa-Homepage und per Aushang im AStA veröffentlicht.

Die Wahlbeteiligung des StuPas ist im Vergleich zum letzten Jahr von 5,44% auf 9,4% gestiegen, die des AAR ist im Gegensatz zum Vorjahr von 1,62% auf 4,9% gestiegen.

Im AAR konnten aufgrund fehlender Kandidaturen nur vier der fünf satzungsgemäß vorgesehenen Plätze besetzt werden. Ebenso besteht das Studierendenparlament nun zur Konstituierung aus 35 Personen.

6 Wahlbeschwerden

Bis zur Veröffentlichung dieses Wahlberichtes (10.06.24, 16 Uhr) sind keine Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahlen bei der Wahlkommission eingegangen.